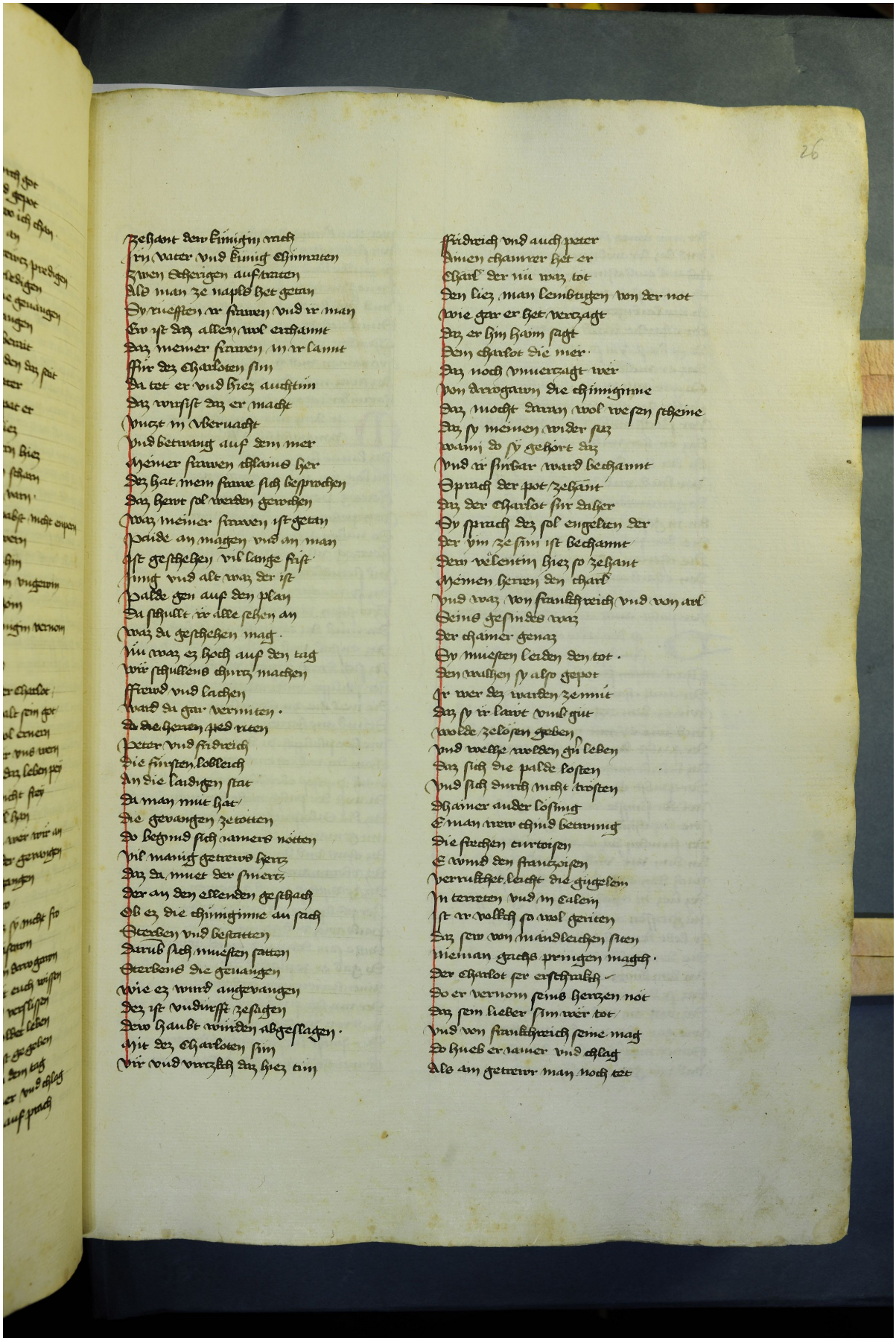
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift



26

zehant der kunigin rieth
irn vater vnd kunig chunraten
zuen dekerigen aufstraten
als man ze napls het getan
Sy muesten ir frauen vnd ir man
Sw ist dez alles wol erkhannt
dez meiner frauen in ir lannt
fur dez charlotten sun
da tet er vnd hiez auchtun
dez wurfst dez er macht
pnutze in vberuacht
vnd betwang auf dem mer
meiner frauen chlaind her
dez hat mein frauw sich besprochen
dez herrt sol werden gerochen
waz meiner frauen ist getan
paide an magen vnd an man
ist geschehen vil lange frist
iung vnd alt waz der ist
palde gen auf den plan
du schullt ir alle sehen an
waz du geschehen magt
nu waz ez hoch auf den tagt
wir schullens chunt machen
freud vnd lachen
ward du gar vermuten
da die herren pied ruten
peter vnd fridreich
die fursten lobleich
an die laidigen stat
da man mut hat
die gefangen zetotten
do begund sich ramers nötten
vil manig getreuw herz
dez da muet der smerz
der an den elenden geschach
ob ez die chunigunne an sach
Sterben vnd bestraten
darub sich muesten pitten
Sterbend die gefangen
wie ez wurd angefangen
dez ist vndurft zesagen
dew haubt winden abgeschlagen
mit dez charlotten sun
wir vnd vertzlich dez hiez tun

fridreich vnd auch peter
Amen chamrer het er
charl der nu waz tot
den liez man lembtugen von der not
wie gar er het verzagt
dez er im hawm sagt
dem charlot die mer
dez noch vnuerzagt wer
von dewgawn die chunigunne
dez mocht dann wol wesen schone
dez sy meinen wider sun
wann do sy gehort dez
vnd ir sunder ward bechannt
Sprach der got zehant
dez der charlot sun daher
Sy sprach dez sol engelten der
der vm ze sun ist bechannt
dew valentin hiez so zehant
meinen herren den charl
vnd waz von frankhreich vnd von arl
Seins gesindes waz
der chamer genaz
Sy muesten leiden den tot
den wullen sy also gepot
sy wer dez warden zemut
dez sy ir lant vnd gut
wolde zelosen geben
vnd welche wolden gn leben
dez sich die palde losten
vnd sich durch nicht trosten
chainer ander losung
e man new chund betwung
die frechen curtoisen
e wund den frantzosen
verrukhet leicht die gugelsem
in terreten vnd in calem
ist er volkh so wol geriten
dez sew von mandleichen sten
nieman gruchs prungen magt
der charlot ser erschrukh
do er vernom seins herzen not
dez sein lieber sun wer tot
vnd von frankhreich seine magt
do hueb er ramer vnd chlagt
als ain getreuw man noch tet